Freizeithaus
Mühlenstraße 31
16321 Bernau
03338/7094270
yellow@hvd-nordbrandenburg.de
www.freizeithaus-yellow.de

Bernau den 01.01.2020

Konzeption Freizeithaus Yellow

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung/Allgemeines 2
2. Der Träger 2
3. Lage der Einrichtung 3
4. Pädagogische Struktur 3
4.1. Der Leitgedanke 3
4.2. Ehrenamt 4
4.3. Öffnungszeiten 4
4.4. Offener Treff 5
4.5. Projektarbeit/Angebote 5
4.5.1. Handwerklich-kreative Ansätze 6
4.5.2. Naturwissenschaftliche Ansätze 7
4.5.3. Medienpädagogische Ansätze 8
4.5.4. Gesunde Ernährung 9
4.6. Partizipative Ansätze 9
4.7. Familienbildung 11
5. KooperationpartnerInnen & Vernetzung 11
5.1. Kooperation mit Schule 12
6. Finanzen 12

Geschäftsadresse
HVD Nordbrandenburg
e.V.
Schönfelder Weg 31
16321 Bernau b. Berlin

Kontakt
Tel.: 03338 – 37 90 16 0
kontakt@hvd-
nordbrandeburg.de
www.hvd-nordbrandenburg.de

Bankverbindung
IBAN: DE07120700240239217303
BIC: DEUTDEDB160

Freizeithaus
Mühlenstraße 31
16321 Bernau
03338/7094270
yellow@hvd-nordbrandenburg.de
www.freizeithaus-yellow.de

1. *Einleitung/Allgemeines*

Das "Yellow" ist seit Mai 2014 in der Trägerschaft des 2020 Humanistischer Regionalverband Nordbrandenburg e. V. (ehemals Freidenker e. V.). Hauptamtlich wird die Einrichtung seit 2016 durch zwei 40 Stunden - Personalstellen geleitet. Die Stellen sind mit pädagogischem Fachpersonal besetzt.

Das "Yellow" ist eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung, welche im JHP 2013 – 2017 des LK Barnims erfasst ist und durch diesen, sowie die Stadt Bernau und das Land Brandenburg finanziert wird. Daher sind die vorgegebenen Anforderungen im Jugendhilfeplan (JHP) 2013 – 2017 grundlegend als Rahmenbedingung für die pädagogischen Ansätze und Angebote der Einrichtung zu sehen.

2. *Der Träger*

Der Freidenker Barnim e.V wurde im Jahr 1990 gegründet und ist eine anerkannte Weltanschauungsgemeinschaft. Er ist sowohl Mitglied im Humanistischen Freidenkerbund Brandenburg, welcher sich bundesweit im Dachverband Freier Weltanschauungsgemeinschaften (DFW) organisiert, als auch im Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg, der sich bundesweit im Humanistischen Verband Deutschland (HVD) organisiert.
Der Freidenker Barnim e.V. ist der Überzeugung, dass ein moderner, praktischer Humanismus im Kern darin besteht, dass Menschen ein selbstbestimmtes und verantwortliches Leben führen und einfordern, ohne sich dabei religiösen Glaubensvorstellungen zu unterwerfen. Der Verein lebt und vermittelt zentrale Auffassungen des Humanismus, welche sich ausfolgenden Kernpunkten ergeben: Humanismus ist eine demokratische und ethische Lebensauffassung. Alle Menschen haben die gleiche Freiheit und die Verantwortung, ihrem Leben Sinn zu geben. Mit Gefühl und Verstand können

Freizeithaus
Mühlenstraße 31
16321 Bernau
03338/7094270
yellow@hvd-nordbrandenburg.de
www.freizeithaus-yellow.de

Menschen unter dieser Voraussetzung gemeinsam die Formen ihres Zusammenlebens gestalten. Grundlagen des Humanismus sind Gleichheit und Freiheit der Menschen, Geltung der Vernunft, Toleranz und Gewaltfreiheit. Diese Werte verankern die zentrale Stellung der Menschen und die Unverletzlichkeit und Unveräußerlichkeit ihrer Rechte in der Gesellschaft. 2020 wurde der Verein in Humanistischer Regionalverband Nordbrandenburg e. V. umbenannt. Seit 01.01.2021 in der HVD Nordbrandenburg eine Körperschaft des öffentlichen Rechts kurz KdöR.

3. Lage der Einrichtung

Die Einrichtung liegt nah am Stadtkern von Bernau und hat somit einen weiten Wirkungskreis. In direkter Nähe befinden sich vier Kindertagesstätten, 3 Grundschulen sowie zwei weiterführende Schulen und ein Seniorenheim. Weiterhin besteht eine gute Busanbindung. Die Einrichtung liegt an einer Hauptverkehrsstraße, welche jedoch durch ein Ampelsystem geregelt ist, so dass gerade jüngere BesucherInnen einen verkehrssicheren Weg zur Einrichtung vorfinden.

4. Pädagogische Struktur

4.1. Der Leitgedanke

"Nicht schnell erwachsen oder alt werden – sondern selbstständig Kind sein & jung bleiben"

Wir möchten Räume für die kreative Entfaltung in einem geschützten Setting schaffen und einen Platz für Begegnungen der Generationen bieten. Die Hauptzielgruppe der Einrichtung sind laut Jugendhilfeplan 6 bis 12-Jährige Kinder. Dennoch besteht unser Ansatz darin, jedes Familienmitglied anzusprechen – Eltern und Großeltern, jüngere und ältere Geschwister – jeder ist bei uns herzlich willkommen und kann seine Fähigkeiten einbringen oder ungeahnte entdecken.

4.2. Ehrenamt

Ehrenamt unterstützt uns innerhalb der Projektarbeit, der offenen Treffpunktarbeit sowie in der Vor-/ Nachbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Vielfältigkeit entsteht durch das Einbeziehen vieler Menschen und ihrer individuellen Fähigkeiten. Die Einrichtung wird durch die Unterstützung von Ehrenamtlichen lebendig. Wir legen großen Wert darauf, dass junge sowie erfahrene Menschen in der Einrichtung Möglichkeiten sehen ihre, Fähigkeiten einzubringen und auszuprobieren. Wir möchten Raum schaffen in welchem Menschen die Möglichkeit haben ihre persönlichen Stärken einzubringen. Dadurch kann ein vielfältiges Angebot entstehen, welches von Ehrenamtlichen für die BesucherInnen umgesetzt wird. Nur dadurch können wir unseren Slogan „kreative Vielfalt“ leben.

4.3. Öffnungszeiten

Montags

- 12:00 bis 17:00 Uhr Bürozeit
- Ab 14:00 Uhr Schlagzeug
- 16:30 bis 17:15 Uhr und 17:30 bis 18:15 Uhr Eltern-Kind-Gitarre
- 16:30 bis 18:30 Uhr Mappenkurs der VHS

Dienstags

- 14:00 bis 17:00 Uhr Offener Treff
- Ab 14:00 Uhr Holzwerkstatt und Töpfern

Mittwochs

- 14:00 bis 18:00 Uhr Offener Treff
- 14:00 bis 16:00 Uhr Nähkurs
- 15:30 bis 17:00 Uhr Kreativ
- 14:00 bis 19:00 Uhr Schlagzeug

Donnerstags

- Ab 14:00 Uhr Elterncafe
- 15:00 bis 18:00 Uhr Vorlesen für Kurze
- 15:00 bis 18:00 Uhr Matschen mit Ton

Freitags

- 14:00 bis 19:00 Uhr YellowKids mit Chaoskochen

Freizeithaus
Mühlenstraße 31
16321 Bernau
03338/7094270
yellow@hvd-nordbrandenburg.de
www.freizeithaus-yellow.de

4.4. Offener Treff

Die BesucherInnen der Einrichtung finden innerhalb des offenen Treffs (Frei-)Raum, welchen sie frei und unabhängig nutzen können. Zur Verfügung gestellt sind unter anderem ein Kickertisch, ein Billardtisch, Brettspiele, ein Kostümraum, ein Leseraum sowie ein gemütlicher Mehrzweckraum und viel Freifläche. Auch im Außenbereich stehen diverse Spielgeräte zur Verfügung. GrundschülerInnen können eine individuelle Hausaufgaben-Betreuung durch haupt- oder ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Anspruch nehmen. Für sämtliche Schulaufgaben gibt es die Möglichkeit unter Begleitung unsere Computer zu nutzen. Alle MitarbeiterInnen sind AnsprechpartnerInnen und auch mal Ideengeber und Motivator. Jedoch erfüllen wir nicht die Aufgabe einer „Eins zu Eins“-Spielbetreuung. Kinder und Jugendliche, aber auch die Eltern werden zur selbstbestimmten Freizeitgestaltung motiviert.

4.5. Projektarbeit/Angebote

Wir schaffen unseren BesuchernInnen ein geschütztes Setting, in dem wir Räume für ihre kreative Entfaltung zur Verfügung stellen. Es wird eine vielfältige Palette an Möglichkeiten geboten (handwerklich, kreativ und musisch), so dass BesucherInnen je nach Interessen und Stärken sich ausprobieren oder/und Neues kennenlernen können. Grundsatz unserer Arbeit ist hierbei, dass dies stets freiwillig und ohne Druck passiert. Demnach können die Kinder und Jugendlichen jederzeit von beaufsichtigten und betreuten Angeboten in den Offenen Treff wechseln. Die genaue Situation der Aufsichtspflicht hier, ist im Elternbrief erläutert.
Die Angebote sind altersoffen, auch Eltern werden gern gesehen. Durch die Raumstruktur des Hauses besteht die Möglichkeit verschiedene, feste Angebote parallel und aufeinander abgestimmt durchzuführen.

4.5.1. Handwerklich-kreative Ansätze

Hauptsächlich werden kreative sowie handwerkliche Ansätze in Form von festen Angeboten umgesetzt. Hierbei bieten wir eine bunte Vielfalt: Töpfern, Nähen und Kreativ. Grundsätzlich geht es darum, BesucherInnen an die Verarbeitung verschiedener Materialien heranzuführen. In der heutigen Zeit, in der Medien sehr präsent sind und ein sicherer Umgang durch zum Beispiel Vorbilder gelernt werden sollte, ist es uns wichtig, BesucherInnen Raum zu bieten, um ihre Fähigkeiten in weiteren alltagspraktischen Bereichen wie Nähen, Verarbeitung von Holz, Ton und Papier sowie den Umgang mit Hammer und Nagel auszutesten.
Dies geschieht in folgenden Angeboten:

Töpfern:

- Freier Umgang mit dem Material Ton für ganz jung und alt
- Freies kreatives Gestalten in Form und Farbe
- Trainieren motorischer Fertigkeiten beim Formen und gestalten der Keramik

Holzwerkstatt:

- Kennenlernen des Materials Holz
- Ausprobieren fein- und grobmotorischer Fähigkeiten
- Freie und themenbezogene Holzsägearbeiten

Gartenarbeit:

- Kennenlernen von Natur im städtischen Setting
- Einen natürlichen Zugang zu Lebensmitteln erfahren
- Experimente durchführen
- Erleben von Partizipation in Gestaltung und Mitbestimmung

Nähen:

- Erschließen des Werkzeuges Nähmaschine
- Üben feinmotorischer Fertigkeiten
- Freies und kreatives Schaffen

- Bewussten Zugang zum Handwerk Nähen und Kleidung allgemein gewinnen

Kreativ:

- In vorgegebenen Angeboten verschiedenste Materialien erschließen
- Vorbild im Umgang mit Ressourcen erfahren (Upcycling)
- Positive Erfahrungen im kreativen Gestalten gewinnen

4.5.2. Naturwissenschaftliche Ansätze

Ein weiterer Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit baut darauf auf, dass sich BesucherInnen ihre reale Welt mit all ihren Sinnen, sowie mit Kopf – Herz und Hand erschließen. Hierzu bieten wir im Rahmen von Veranstaltungen naturwissenschaftliche Experimente als Möglichkeit an, auf diesen Ansatz einzugehen. BesucherInnen können die Welt ein Stück weit durch - Versuch & Irrtum, Forschen, Panschen und Mischen – (be-)greifen.

Ein dies umfassendes Projekt ist „Ein Garten für Alle“. BesucherInnen können, anhand ihrer Naturerfahrungen, ihre Stellung als Mensch im Ökosystem Natur erfassen und über die Umweltbildung erlernen, dass die intellektuellen und technischen Möglichkeiten verantwortliches Handeln erfordern. Es werden Möglichkeiten geschaffen, dass BesucherInnen einerseits unter pädagogischer Anleitung und andererseits selbstständig ihre direkte Umwelt erforschen und mitgestalten können und sich dabei mit dem Thema Umweltschutz auseinandersetzen. Durch die gemeinsame Bepflanzung von Hochbeeten, einem Gewächshaus und einem Blumenbeet können die Besucherinnen sich unter anderem mit der Pflege und Verwertung von Pflanzen beschäftigen. Der Kreislauf vom Samen über die daraus wachsende Pflanze bis hin zur gereiften Frucht und deren Verwertung als Nahrungsmittel soll den BesucherInnen nähergebracht werden.

Freizeithaus
Mühlenstraße 31
16321 Bernau
03338/7094270
yellow@hvd-nordbrandenburg.de
www.freizeithaus-yellow.de

4.5.3. Medienpädagogische Ansätze

Leseclub – mit Freu(n)den lesen:

Im Leseclub, einem „Kultur macht stark“ Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, setzen Kinder sich spielerisch mit unterschiedlichen Lesemedien[1] auseinander. Im Yellow sollen dafür Gelegenheiten ohne Leistungsdruck und mit qualifizierter Betreuung gegeben sein. Der Leseclub ist eine freizeitorientierte Lernumgebung mit Angeboten, welche ein Interesse an Büchern und anderen Medien wecken sowie Lesefreude vermitteln soll. Im Rahmen von wöchentlichen Leseprojekten und punktuellen Veranstaltungen für die ganze Familie sollen BesucherInnen sehen, wie ein altersgerechter und interessanter Umgang mit Büchern als Informations- und Geschichtenquelle aussehen kann. Auch leseschwache Kinder sollen den Mut finden, sich auf diesem Feld auszuprobieren. Wir möchten Kinder bei aktiven Auseinandersetzung mit digitalen Medien begleiten. Kreative Gestaltungsmöglichkeiten mit zeitgemäßen Medien, wie iPad, Bildbearbeitungsprogrammen, Schreibprogrammen, stehen auch im Fokus.

Um die Auseinandersetzung mit alltäglichen Medien zu komplettieren bieten wir im Rahmen punktueller Angebote die Möglichkeit des kreativen Schreibens. Im Rahmen des kreativen Schreibens besteht der Ansatz in der Verschriftlichung von Fantasie und Erlebtem. Es werden verschiedene Schreibstile und Textformen erkundet und zu Papier gebracht.

Durch die Vielseitigkeit haben BesucherInnen sowie wir als Einrichtung einen großen kreativen Schaffenskreis, welcher am Ende zusammengefügt werden kann.

[1] Einmal im Jahr bekommen wir Lesemedien vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zugesendet. Dazu gehören Kinderbücher, Comics, Romane, Sachbücher, Leselernspiele, Kommunikationsspiele, mehrmals Zeitschriften, Empfehlungen für Apps im Sinne von kindgerechter PC-Nutzung, etc.

4.5.4. Gesunde Ernährung

Eine bewusste Auseinandersetzung mit gesunder und abwechslungsreicher Ernährung ist großer Bestandteil unseres pädagogischen Ansatzes. Täglich bereiten wir gemeinsam mit den BesucherInnen frisches Obst und Gemüse zu, welches dann offen zugänglich für alle bereitsteht. Zuckerhaltige Genussmittel werden nur als Besonderheit im Yellow-Alltag etabliert.

Einmal in der Woche wird gemeinsam mit BesucherInnen gekocht. Hierbei legen wir Wert darauf, auf Fertigprodukte zu verzichten. Es wird alles gemeinsam zubereitet, so dass die Erfahrung gesammelt werden kann, dass Kartoffelbrei nicht unbedingt aus der Tüte kommt. Das wöchentliche Kochevent besteht immer aus drei Gängen, mit Einflüssen aus den verschiedensten Kulturen. Das Menü ist durch die Kinder mitbestimmt, wobei wir hin zu Vielfalt und Nachhaltigkeit motivieren und aufklären. Es gibt oft mindestens ein veganes oder vegetarisches Gericht. Dadurch sollen die Kinder erfahren, dass jeder ein anderes Verständnis von gesunder und genussvoller Ernährung hat. So sollen möglichst vielfältige Einflüsse gelebt werden.

Dabei wollen wir auf Ressourcen achten. Zum Beispiel gibt es die Möglichkeit, selbstgezogenes Gemüse zu verarbeiten. So wird ein Bewusstsein für die Herkunft und Verarbeitung von Lebensmitteln angeregt.

4.6. Partizipative Ansätze

Im Haus wird Partizipation vorrangig auf institutioneller Ebene umgesetzt. Die Qualität der Beteiligungsformen bezieht sich auf Grund unserer Zielgruppe auf die Stufen nach dem Modell von Richard Schröder:

Teilhabe:

- Kinder würden über die bloße Teilnahme hinaus gewisses sporadisches Engagement der Beteiligung zeigen (können).

Freizeithaus
Mühlenstraße 31
16321 Bernau
03338/7094270
yellow@hvd-nordbrandenburg.de
www.freizeithaus-yellow.de

Zugewiesen aber informiert:

- Das Projekt wird von Erwachsenen vorbreitet, aber die Kinder sind gut informiert und wissen worum es geht.

Mitwirkung:

- Kinder haben die Möglichkeit durch Interviews eigen Vorstellungen und Kritik zu äußern. Sie besitzen bei der konkreten Planung und Umsetzung jedoch keine Entscheidungskraft

Mitbestimmung:

- Kinder werden bei der Entscheidung tatsächlich mit einbezogen. Dadurch wird ihnen das Gefühle vermittelt, dazu zu gehören und Verantwortung zu tragen. Die Idee zum Projekt kommt zwar von Erwachsenen, alle Entscheidungen werden aber demokratisch mit den Kindern getroffen.[2]

Transparent und offen möchten wir in ständiger Kommunikation mit den BesucherInnen die Angebote der Einrichtung weiterentwickeln und diese auf die Interessen und Bedarfe der NutzerInnen abstimmen. Die Räume und ausgewählte Inhalte unserer Arbeit, sollen durch unsere BesucherInnen mitgestaltet. Es ist uns wichtig, dass diejenigen, die die Einrichtung nutzen, sich auch mit dieser identifizieren können und sich hier wohlfühlen.

Eine Form der Beteiligung findet in wöchentlichen Angeboten, wie zum Beispiel dem Yellowkids-Freitag oder dem ChaosKochen, sowie in Ferienprojekten aber auch innerhalb des offenen Treffs statt. Die BesucherInnen werden in niedrigschwellige Entscheidungsprozesse einbezogen.

[2] **Stufen der Beteiligung, Richard Schröder (1995, S.16)**

Freizeithaus
Mühlenstraße 31
16321 Bernau
03338/7094270
yellow@hvd-nordbrandenburg.de
www.freizeithaus-yellow.de

4.7. Familienbildung

Die Familie ist für Kinder in erster Linie der Hauptanker und als (Haupt)Bestandteil ihres alltäglichen Lebens zu betrachten. So ist auch uns ein konstruktiver Kontakt mit dem Elternhaus wichtig. Unter dem Aspekt der Familienbildung sollen im Yellow verschiedene Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung für Familien geboten werden. Dies geschieht in wöchentlichen Angeboten wie Matschen mit Ton, Elterncafé und Vorlesen für Kurze sowie bei punktuellen Veranstaltungen. Zielgruppe sind hierbei Eltern, Großeltern und Geschwister. Unser Ansinnen ist es Möglichkeiten für Kinder und ihre Familien zu biete um gemeinsam bewusst Zeit zu verbringen. Dabei werden neue Erlebnisse außerhalb der gewohnten häuslichen Umgebung geschaffen. Dies unterstützt das familiäre System und fördert einen stärken Zusammenhalt und wertschätzenden Umgang. Auch soll so ein niederschwelliges Angebot für unser Klientel geboten werden, in Krisensituationen schnell in ein Helfernetzwerk aufgenommen zu werden.

5. *KooperationpartnerInnen & Vernetzung*

Unsere KooperationsparterInnen setzen sich zusammen aus SchulsozialarbeiterInnen im Sozialraum Bernau, Kreisvolkshochschule Barnim; Regionalstelle Bernau, der Bücherei Schatzinsel, dem Netzwerk Gesunde Kinder e. V., Sprungbrett e. V. sowie weiter Institutionen der Ex-Freidenker. Das Netzwerk dient uns als Freizeiteinrichtung, um unser Klientel bestmöglich zu erreichen. Auch ist es uns wichtig, ansprechend für Kinder und Jugendliche zu sowie kompetent auf neustem Stand zu sein, deswegen suchen wir einen konstruktiven Austausch mit Kooperations- und NetzwerkpartnerInnen. Durch unser inzwischen stabiles Netzwerk ist das Angebot im Yellow breiter aufgestellt. Dafür bedarf es zum Teil Honorarkräfte mit individuellem Know-How, welches unsere pädagogische Arbeit sehr wertvoll ergänzt.
Um unsere Zielgruppe bestmöglich zu erreichen
Am Zahn der Zeit dabei zu bleiben
Kompetenter aufgestellt zu sein, attraktiv zu bleiben

Freizeithaus
Mühlenstraße 31
16321 Bernau
03338/7094270
yellow@hvd-nordbrandenburg.de
www.freizeithaus-yellow.de

Präventives Arbeiten zu bieten

Helfernetzwerk zu bieten

5.1. Kooperation mit Schule

Kooperationen mit Schulklassen ist laut Jugendhilfeplan wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Im Vormittagsbereich haben wir wöchentlich zwei bis drei Veranstaltungen für die Grundschulen unserer unmittelbaren Umgebung (Johanna-Schule, Georg-Rollenhaagen Grundschule, Grundschule am Rollberg). Es gibt zum einen die sozialpädagogische Gruppenarbeit. Ziel ist es hier das Klassenklima zu stützen und zu stärken, Ich-Kompetenzen zu fördern und wertschätzenden Umgang zu vermitteln. Andererseits werden in der offenen Gruppenarbeit handwerklich-kreative Fertigkeiten erprobt und gefördert.
Hierbei greifen wir auf Ressourcen der pädagogischen Fachkräfte und der räumlichen Strukturen der Einrichtung zurück. Die jeweiligen SchulsozialarbeiterInnen bilden eine wichtige Unterstützung in der Kommunikation mit der Institution Schule und bei der Durchführung von den jeweiligen Projekten.

6. Finanzen

Gefördert wird unsere Einrichtung vom Landkreis Barnim und der Stadt Bernau. Förderung heißt Teilfinanzierung. Demnach sind wir verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass alle laufenden Kosten zum Teil gegenfinanziert sind. Dies geschieht durch Teilnehmerbeiträge, Spenden etc und dient der Materialbeschaffung für jeweilige Angebote, Unterhaltungskosten des Hauses, Besonderheiten für den Garten und so weiter. Dadurch schaffen wir den BesucherInnen eine Atmosphäre, in denen sie sich einerseits wohlfühlen und andererseits ihre Fähigkeiten in den verschiedenen Bereichen ausprobieren können.